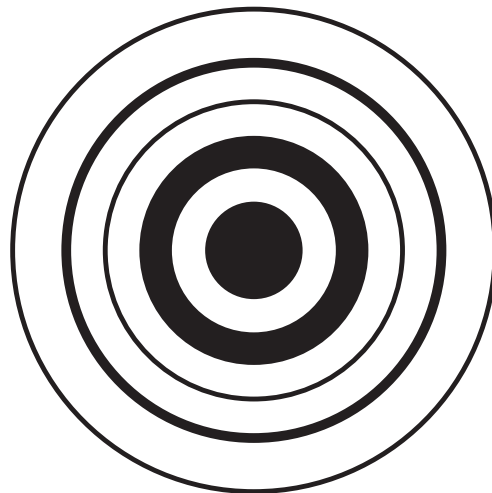


SOUNDS

Radio - Kunst - Neue Musik



SOUNDS

Radio - Kunst - Neue Musik

13. Februar – 28. März 2010

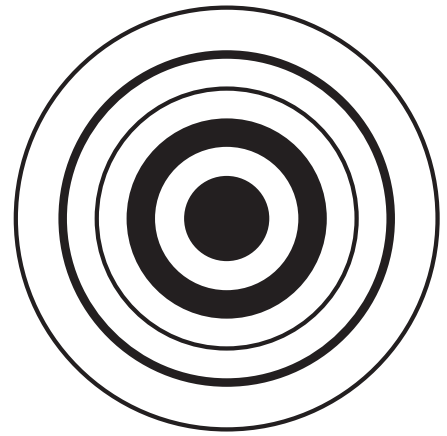
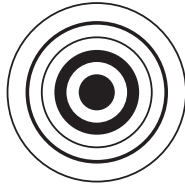


Zur Zeit der historischen Avantgarden bildeten die Künste eine sich gegenseitig befruchtende Synthese, ehe ab den 1930er Jahren eine Separierung und Spezialisierung in einzelne Disziplinen einsetzte. Das Radio ist ein Ort, an dem dieses Zusammenspiel der Künste immer wieder erprobt und vorangetrieben wurde. Die Ausstellung *Sounds. Radio - Kunst - Neue Musik* macht Radio als künstlerisches Medium begehbar und räumlich erlebbar. Ausgehend von der medieneigenen Vielstimmigkeit der Radiokunst und der Faszination der Ort- und Körperlosigkeit, die die frühen Radiojahre prägte, eröffnet die Ausstellung überraschende Perspektiven auf die Hörkunst und ihr Potenzial, komplexe Erfahrungsräume zu schaffen. Die Ausstellung versammelt 140 KünstlerInnen, AutorInnen und MusikerInnen mit Beiträgen aus Geschichte und Gegenwart der Hör-, Klang- und Radiokunst.

Die Ausstellung ist in vier miteinander korrespondierenden Ebenen und „Sound-Sphären“ aufgebaut. Den Ausgangspunkt bilden fünf Radioarbeiten, die im Rahmen des deutsch-tschechischen Radiokunstprojekts *rádio d-cz* entstanden. AutorInnen, KünstlerInnen, HörspieldramaturgInnen, GeräuschesammlerInnen und MusikerInnen begaben sich für *rádio d-cz* auf Entdeckungsreise in deutsch-tschechische Lebenswelten. Diese Stücke repräsentieren in fünf Hörstationen das Spektrum der Radiokunst: Feature, Sound-Art, Doku-Fiktion, Intervention/Performance und literarisches Hörspiel. In der Ausstellung begegnen sie ihren historischen und zeitgenössischen Referenzstücken, die den jeweiligen stilistischen Echoraum erfahrbar machen.

Diese 25 Referenzstücke eröffnen eine weitere Ebene aus 80 Jahren Rundfunkgeschichte und stehen für elementare „Krauffelder“ der Radiokunst, die AutorInnen und KünstlerInnen seit den Anfängen des Mediums faszinieren: die Mobilität, das vexierbildhafte Spiel mit den Grenzen von öffentlich und privat, die Kunstfertigkeit, mit Originaltönen fiktive Räume zu schaffen, die Fähigkeit, für die komplexen Geräuscht Texturen des alltäglichen Klangumfelds zu sensibilisieren und das ureigene Paradox, in einem „körperlosen“ Medium die Physis der Stimme herauszustellen. Diese Arbeiten sind in Ausschnitten zu erleben. Im Archivteil der Ausstellung können sie in gesamter Länge gehört werden, der ferner über 100 weitere Radiokunst-Produktionen der an der Ausstellung beteiligten Sender versammelt.

Die Gegenwart und Aktualität unterschiedlicher „Sound-Sphären“ akzentuiert auch Ursula Blocks Galerie *gelbe MUSIK*. Im Neuen Berliner Kunstverein präsentiert sie ihren Laden und umfangreiches Archiv zur Geschichte der Neuen Musik und akustischen Kunst für die Dauer der Ausstellung und zeigt die Sonderausstellung *Denkbare Partituren* anlässlich der neunten Ausgabe von MaerzMusik – Festival für aktuelle Musik.



Programm Kunstvermittlung

Donnerstag, 25. Februar 2010

19 Uhr „Das Radio vor dem Radio: Körperlose Stimmen und magische Apparate“
Kommentiertes Live-Listening mit Brigitte Felderer

20 Uhr „Wort, Geräusche, Gedanken“
DJ-Set von Klaus Sander (Supposé Verlag) mit Beispielen aus der Geschichte der experimentellen Audio-Kunst

21 Uhr „Musik jenseits ästhetischer Grenzen“
DJ-Set von Ursula Block (gelbe MUSIK) mit Beispielen aus der Geschichte der Neuen Musik
Moderation: Gaby Hartel und Frank Kaspar

Freitag, 26. Februar 2010

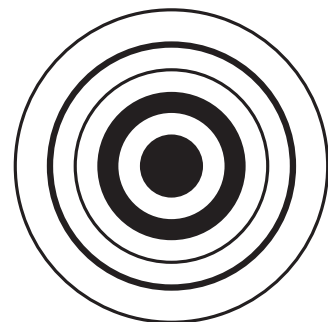
19 Uhr „Bildende Kunst trifft Hörspiel“
Kommentiertes Live-Listening des Hörspiels „Furt dokola/In einem fort“ mit Kateřina Šedá und Rolf Simmen
Moderation: Gaby Hartel und Frank Kaspar

Donnerstag, 11. März 2010

19 Uhr Ausstellungsrundgang mit dem Konzeptionsteam

Sonntag, 28. März 2010

19 Uhr „Stimmperformance im Kunstraum“
John Giorno (Stimme), Ugo Rondinone (Raum)



Weitere Informationen unter www.nbk.org

Impressum Ausstellung

Konzeptionsteam: Marius Babias, Gaby Hartel, Frank Kaspar, Katrin Klingan

Ausstellungsgestaltung, Soundinstallation: Ruudi Beier, Peter Wellach (id3d-berlin themengestaltung)

Projektassistenz: Silvia Ploner

Technik: Klaus Sagi

Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit Zipp – deutsch-tschechische Kulturprojekte, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.



Ausstellung und Programm werden ermöglicht durch die finanzielle Förderung von:



In Kooperation mit: Deutschlandradio Kultur, Südwestrundfunk, Westdeutscher Rundfunk, Österreichischer Rundfunk und Tschechischer Rundfunk sowie mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Rundfunks / Hörspiel und Medienkunst.



Medienpartner



Sponsor



Impressum Broschüre

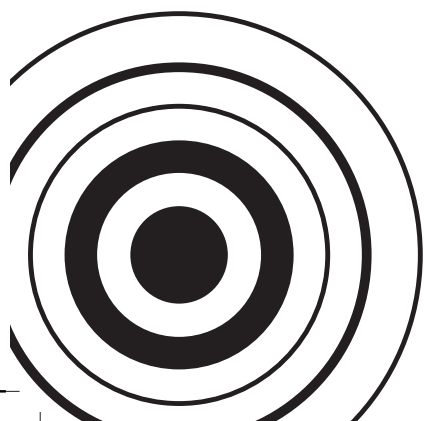
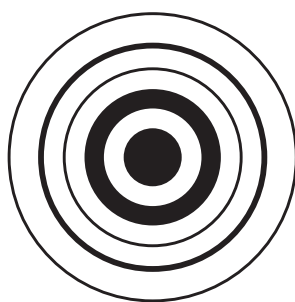
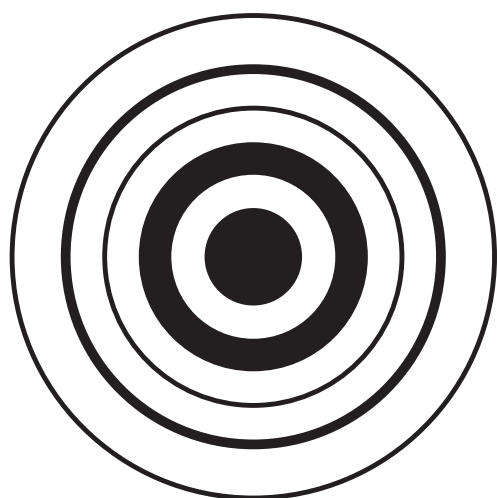
Redaktion: Sophie Goltz

Mitarbeit: Amélie Fibicher

Grafik: id3d-berlin themengestaltung

Fotonachweis: Nataliya Lysak (S. 6), Peter Cusack (S. 10), Miloš Vojtěchovský (S. 10), Vít Klusák (S. 14), Sophie Carlier (S. 14), Steffen Irlinger (S. 18), Ondrej Nemeč (S. 22)

© 2010 Neuer Berliner Kunstverein / Fotografen



n.b.k.

Neuer Berliner Kunstverein

Chausseestraße 128/129 | 10115 Berlin | Tel 030 280 70 20 | Fax 19
www.nbk.org

Dienstag – Sonntag 12–18 Uhr, Donnerstag 12–20 Uhr